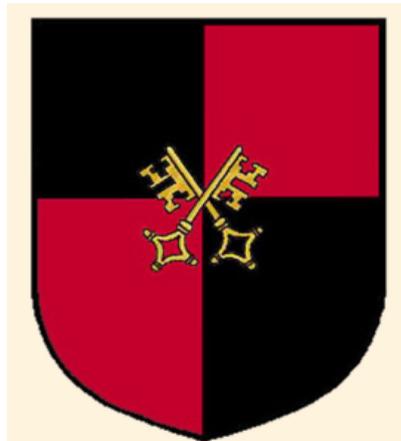


Fürstentum Romanjenkov

Wappen des Fürstentums Romanjekov



Beschreibung

...

Land und Leute

...

Persönlichkeiten

- Zar Nikolej Gregorij Romanjenkov Herrscher über Kharkov
- Patriarch Dimitrios, Fürstprior Karenjgrads und Vater aller Gläubigen
- Erzmagus Nikodemus, Oberhaupt der Magierschaft und der Silbernen Akademie

Geschichte

Nach dem mysteriösen und nie vollständig aufgeklärten Verschwinden der Zarin Anna Jolenka Nikolaiowa Romanjenkov im

Jahre 800 machte ihr Neffe Nikolej Gregorij Romanjenkov seinen Anspruch auf die Zarenkrone geltend. Da die Zarin trotz ihres hohen Alters kinderlos verblieben ist gab es außer Nikoleys Bruder, Anatoly Romanjenkov, keinen näheren Verwandten innerhalb der direkten Erblinie. Unterstützt wurde er von einigen reichen und einflussreichen Bojaren und Fürsten der östlichen und mittleren Ländereien Kharkovs. Doch sein Anspruch auf die Krone wurde nicht von allen Fürstentümern unterstützt. Heute spricht man von den sogenannten Erbschaftskriegen, welche Kharkov zwischen 803 und 806 erschütterten.

Unter der Bezeichnung „Loyalisten“ wurden in diesen Jahren die Grafschaften und Fürstentümer bekannt, welche zu dieser Zeit Romanjenkovs unterstützten.

Im Jahre 806 fanden die Erbschaftskriege ihr Ende, als auch das letzte Fürstentum, das Fürstentum Katulov, das Recht Romanjekvos auf die Zarenkrone akzeptierte.

Romanjenkow gilt als gerechter und gnädiger Herrscher, der im Volk sehr beliebt ist, da er den Opfern des harten Winters des Jahres 802 großzügig Essen und Obdach zur Verfügung stellte. Ihm haftet jedoch auch der Ruf eines unbarmherzigen Gegners an, der hart und gnadenlos gegen seine Feinde zieht, noch ein Charakterzug, der Romanjenkov unter den einfachen Kharkovianern beliebt macht.

Geographie

...

Wichtige Städte und Orte

...

Wirtschaft

...

Allgemeine Handelsgüter

▪ ...

▪ ...

Aktuelle Situation

...